

Ereignis

Aufgabenkatalog

Öffentliches Handeln

Hinweis

Auf Traueranzeigen ist ein Kreuz zu platzieren

Ein/e Pastor/in im aktiven Dienst ist gestorben

- Sup/n informiert LB/n, Regionalbischof/n und Personaldezernat des LKA;
- Regionalbischof/n informiert Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) und Pressestelle Hannover;
- LB/n schreibt persönliche Kondolenz
- Regionalbischof/n bietet Übernahme der Trauerfeier an; sollte ein/e Freund/in der Familie die Trauerfeier halten, nimmt Regionalbischof/n dennoch teil; evtl. und nach Absprache Wort der Landeskirche im Trauergottesdienst an die Familie und Gemeinde. Ist Regionalbischof/n verhindert, wird der/die stellv. Regionalbischof/n gebeten, Regionalbischof/n schreibt an die Familie.
- Sup/n macht Beratungsangebot an die Familie und informiert LKA und KKA z. B. wegen Auszugs aus der Dienstwohnung etc.
- Regionalbischof/n schreibt/ besucht Familie nach ca. 4 Wochen.

- Sup/n formuliert Kancelabkündigung für Gemeinden des KK;
- Sup/n schickt alle Veröffentlichungen an KK-Öffentlichkeitsbeauftragte(n), Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) und Pressestelle Hannover
- KV der KG schaltet Anzeige mit Kreuzsymbol in der örtlichen Zeitung, mit unterzeichnet von Sup/n für KKV und Pfarrkonferenz.
- Veröffentlichung auf der Homepage des Sprengels. Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte entwerfen einheitliche „Maske“ – eine internetfähige Traueranzeige.
- 10-minütiges Geläut aller Kirchen des Kirchspiels mit der tiefsten Glocke (Dominica) synchron mit Beginn der Trauerfeier.
- Bei Kranzspenden: Kranz des Kirchenkreises; bei zweckgebundenen Spenden 150,- EUR;
- Nennung und Fürbitte in den Abkündigungen im Gottesdienst beim nächsten Generalkonvent.

Ein/e Pastor/in im Ruhestand ist gestorben

- Sup/n des KK, in dem P/n i.R. gestorben ist, informiert LB/n, Regionalbischof/n, Sup/n des letzten Dienstortes sowie Personaldezernat des LKA, KK-Öffentlichkeitsbeauftragte(n), Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) und Pressestelle Hannover;
- Sup/n des letzten Dienstortes schreibt der Familie
- Regionalbischof/n des letzten Dienstortes schreibt der Familie
- Regionalbischof/n informiert BR-Mitglieder, in deren Bereich der/die Ruheständler/in tätig war

- Anzeige (mit Kreuzsymbol) durch KK und KG möglich
- Kranz des KK; bei zweckgebundenen Spenden 150,- EUR aus KK-Mitteln
- Nennung und Fürbitte in den Abkündigungen im Gottesdienst beim nächsten Generalkonvent des letzten Dienstortes.

Ein/e Superintendent/in im aktiven Dienst ist gestorben	<ul style="list-style-type: none"> • Regionalbischof/n informiert LB/n, Personaldezernat LKA und Ephorenkonferenz. • Regionalbischof/n informiert KK- und Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) sowie Pressestelle Hannover • LB/n schreibt persönliche Kondolenz • Regionalbischof/n nimmt Kontakt zur Familie auf und erkundigt sich, wer die Trauerfeier halten soll; in der Regel hält Regionalbischof/n die Trauerfeier. • Regionalbischof/n nimmt Kontakt zum/ zur stellv. Sup/n auf und trifft Absprachen über Trauerfeier. Stellv. Sup/n übernimmt Kontakt zum/zur KKS-Vorsitzenden/ KKA etc. • Regionalbischof/n nimmt an der Trauerfeier auch teil, wenn er/ sie nicht selbst gestaltet. • Regionalbischof/n macht Beratungsangebot an die Familie und informiert LKA und KKA z. B. wegen Auszugs aus der Dienstwohnung etc. • Regionalbischof/n schreibt/ besucht Familie nach ca. 4 Wochen. • Regionalbischof/n bespricht mit stellv. Sup/n, KKV und KKS-Vorstand aktuell notwendige Vakanzregelung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionalbischof/n formuliert gemeinsam mit stellvertretenden Sup. Kanzelabkündigung für Gemeinden des KK und leitet alle Veröffentlichungen an KK- und Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) sowie Pressestelle Hannover weiter; • Anzeige des Sprengels in der örtlichen Presse, mit unterzeichnet vom KV der Superintendentengemeinde, KKV (auch Pfarrkonferenz) und KKS-Vorsitz. • Veröffentlichung durch Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte/n an kirchl. und säkulare Medien. • Veröffentlichung auf der Homepage der Landeskirche. Presstelle entwirft entsprechende „Maske“. • Veröffentlichung auf der Homepage des Sprengels. • 10-minütiges Geläut aller Kirchen des Kirchenkreises mit der tiefsten Glocke (Dominica) synchron mit Beginn der Trauerfeier. • Kranz des Sprengels; bei zweckgebundenen Spenden 150,- EUR aus Sprengelkollektenmitteln. • Nennung und Fürbitte in den Abkündigungen im Gottesdienst beim nächsten Generalkonvent und im Gottesdienst bei der Loccumer Ephorenklausur.
Ein/e Sup/n im Ruhestand ist gestorben	<ul style="list-style-type: none"> • Regionalbischof/n informiert Regionalbischof/n des früheren Sprengels. • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes informiert LB/n, Personaldezernat LKA, Ephorenkonferenz, Kirchenkreis- und Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) sowie Pressestelle Hannover; 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige des KK und/ oder des Sprengels möglich • Veröffentlichung durch KK- und Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) des letzten Dienstortes an kirchl. und säkulare Medien; alle Veröffentlichungen auch an Pressestelle Hannover; • Veröffentlichung auf der

	<ul style="list-style-type: none"> • LB/n schreibt persönliche Kondolenz • Regionalbischof/n nimmt Kontakt zur Familie auf und erkundigt sich, wer die Trauerfeier halten soll. • Regionalbischof/n oder stellv. Regionalbischof/n des letzten Dienstortes nimmt an Trauerfeier teil. • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes schreibt der Familie 	<p>Homepage des Sprengels des letzten Dienstortes. Kranz des Sprengels; bei zweckgebundenen Spenden 150,- EUR aus Sprengelkollektivenmitteln. (s. o.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nennung und Fürbitte in den Abkündigungen im Gottesdienst beim nächsten Generalkonvent des Sprengels des letzten Dienstortes und bei der Ephorenklausur in Loccum.
--	--	--

Ein/e Regionalbischof/n im aktiven Dienst ist gestorben

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • LB/n informiert BR-Mitglieder, Personalausschuss, LKA, Ephorenkonferenz des Sprengels. • LB/n informiert Pressestelle Hannover. • Pressestelle informiert Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n), diese die KK-Öffentlichkeitsbeauftragten • Stellvertreter(in) des Regionalbischof/n informiert die Vorsitzenden der Gremien, in denen der/ die Regionalbischof/n Mitglied war. Kann auch an Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n) delegiert werden. • LB/n bietet der Familie an, Trauerfeier zu halten. • LB/n nimmt an der Trauerfeier teil und spricht – wenn sie nicht die Trauerfeier hält – Grußwort der Landeskirche. • LKA bietet der Familie administrative Hilfen an z. B. wegen Auszugs aus der Dienstwohnung etc. | <ul style="list-style-type: none"> • LB/n formuliert Kanzelabkündigung für Gemeinden des Sprengels, unterzeichnet von LB/n für alle kirchenleitenden Organe und amtierendem/r Regionalbischof/n für den Sprengel • Anzeige des/der LB/n und des/der amtierenden Regionalbischof/n in der örtlichen Presse. • Veröffentlichung durch Pressestelle an kirchliche und säkulare Medien. • Veröffentlichung auf der Homepage der Landeskirche. • Veröffentlichung auf der Homepage des Sprengels. • 10-minütiges Geläut aller Kirchen des Sprengels mit der tiefsten Glocke (Dominica) synchron mit Beginn der Trauerfeier. • Kranz der Landeskirche; Kosten trägt Kanzlei LB; bei zweckgebundenen Spenden 150,- EUR aus landeskirchlichen Mitteln. • Nennung und Fürbitte in den Abkündigungen im Gottesdienst beim nächsten Generalkonvent des Sprengels und bei der Ephorenklausur in Loccum. |
|--|---|
-

Ein/e Regionalbischof/n im Ruhestand ist gestorben	<ul style="list-style-type: none"> • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes informiert LB/n, LKA, BR-Mitglieder, Geschäftsführer Personalausschuss • LB/n informiert Pressestelle. • LB/n schreibt pers. Kondolenz • Regionalbischof/n informiert Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte(n), der/ die evtl. Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte/n im ehemaligen Sprengel informiert • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes nimmt Kontakt zur Familie auf und erkundigt sich, wer die Trauerfeier halten soll. • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes informiert die aktiven Mitglieder der Ephorenkonferenz und die Sup-Ruheständler im früheren Sprengel. • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes bietet der Familie administrative Hilfe z.B. bei der Namen- und Anschriftenermittlung an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionalbischof/n des letzten Dienstortes formuliert Kanzelabkündigung für die Gemeinden des früheren Sprengels. • Anzeige des/der LB/n und des/der amtierenden Regionalbischof/n in der örtlichen Presse der letzten dienstlichen Wirkungsstätte sowie der EZ, unterzeichnet von LB/n für alle kirchenleitenden Organe. • Veröffentlichung durch Pressestelle an kirchl. und säkulare Medien. • Veröffentlichung auf der Homepage der Landeskirche. • Veröffentlichung auf der Homepage des früheren Sprengels. • Kranz der Landeskirche; Kosten trägt die Kanzlei LB • bei zweckgebundenen Spenden 150,- EUR aus landeskirchlichen Mitteln. • Nennung und Fürbitte in den Abkündigungen im Gottesdienst beim nächsten Generalkonvent des früheren Sprengels und bei der Ephorenklausur in Loccum.
Ein/e LB/n im aktiven Dienst ist gestorben	<ul style="list-style-type: none"> • Kanzlei LB/n informiert LKA und Pressestelle; • LKA informiert BR, Personalausschuss, Konvent des Klosters Loccum, Konföderation, EKD, VELKD, katholische Bischöfe in Hildesheim und Osnabrück, Geschäftsführung Kirchenkonferenz. Geschäftsführung ACKN. • Pressestelle Hannover informiert Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte. • LKA informiert Pfarrerschaft via Mail an Superintendenturen. • LKA informiert Niedersächsische Staatskanzlei. • LKA informiert Pfarramt und KV der Marktkirchengemeinde. • LKA organisiert Trauerfeier 	<ul style="list-style-type: none"> • LKA und Senior/a BR formulieren Kanzelabkündigung für die Gemeinden der Landeskirche. Aufnahme in die Fürbitte. • Senior/a BR tritt vor die Presse • Anzeige der Landeskirche in hannoverschen und den drei größten dt. Tageszeitungen (SZ, FAZ, WELT) unterzeichnet von den vier kirchenleitenden Organen: Personalausschuss, Synode, BR, LKA • Veröffentlichung auf der Homepage der Landeskirche und der Sprengel. • Pressestelle informiert alle kirchlichen und säkularen Medien und organisiert Pressebegleitung der Trauerfeier. • Landeskirche richtet die gesamte Trauerfeier einschl.

	<p>mit Senior/a BR und Familie. Landeskirche richtet Trauerfeier aus. Absprache mit der Familie nach Ort und Öffentlichkeit der Beisetzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanzlei ist Kondolenzadresse und nimmt Kondolenz, Blumen etc. entgegen • LKA organisiert Empfang und Begleitung der Trauergäste sowie Gelegenheit zu anschließendem Beisammensein. • Trauerfeier hält – sofern von der Familie niemand benannt wird – Leitender Bischof/ Leitenden Bischöfin der VELKD, Senior/a des BR in Absprache mit Ratsvorsitz und Kirchenamt der EKD/ VELKD in der Marktkirche soweit nichts anderes festgelegt wurde. • LKA bietet Familie administrative Hilfen an. • LKA ist zuständig für die laufenden Geschäfte in der Kanzlei; • die bischöflichen Aufgaben übernimmt Senior/a BR bis zur Wahl eines Bischofsvikars durch den Personalausschuss (§ 66 [3] KVerf) 	<p>Sarg- und Blumenschmuck aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10-minütiges Geläut aller Kirchen der Landeskirche mit der tiefsten Glocke (Dominica) synchron mit Beginn der Trauerfeier. • Nennung und Fürbitte im nächsten Synodengottesdienst, beim Epiphaniasempfang im Kloster Loccum, in den Gottesdiensten bei den Generalkonventen, bei der Ephorenklausur in Loccum.
--	---	---

Ein/e LB/n im Ruhestand ist gestorben	<ul style="list-style-type: none"> • LB/n informiert LKA, BR, Personalausschuss, Konvent des Klosters Loccum, Konföderation, EKD, VELKD, katholische Bischöfe in Hildesheim und Osnabrück, Geschäftsführung Kirchenkonferenz, Geschäftsführung ACKN. • LB/n informiert Pressestelle • Pressestelle informiert Sprengelöffentlichkeitsbeauftragte. • LB/n informiert Niedersächsische Staatskanzlei. • LKA informiert Pfarrerschaft via Mail an Superintendenturen. • LB/n hält und organisiert Trauergottesdienst. Landeskirche richtet – ggfs. zusammen mit dem Kloster Loccum – die Trauerfeier aus. Absprache mit 	<ul style="list-style-type: none"> • LB/n formuliert Kanzelabkündigung für die Gemeinden der Landeskirche. Aufnahme in die Fürbitte und gibt alle Veröffentlichungen auch an Pressestelle. • Anzeige der Landeskirche in den hannoverschen Tageszeitungen und der Regionalzeitung des letzten Wohnortes, unterzeichnet von den fünf kirchenleitenden Organen. • Pressestelle informiert alle kirchlichen und säkularen Medien und organisiert Pressebegleitung der Trauerfeier. • Landeskirche richtet die gesamte Trauerfeier einschl. Sarg- und Blumenschmuck aus. • 10-minütiges Geläut aller Kir-
--	--	--

Familie nach Ort und Öffentlichkeit der Beisetzung.

- LKA – ggfs. mit dem Kloster Loccum – organisiert Empfang und Begleitung der Trauergäste sowie Gelegenheit zu anschließendem Beisammensein.
- LKA bietet Familie administrative Hilfe an.

chen der Landeskirche mit der tiefsten Glocke (Dominica) synchron mit Beginn der Trauerfeier.

- Nennung und Fürbitte im nächsten Synodengottesdienst, beim Epiphaniasempfang im Kloster Loccum, in den Gottesdiensten bei den Generalkonventen, bei der Ephorenklausur in Loccum.

Gorka/ BR März 2020